

Geschmiedetes

Werkbericht N°6 Nov. 10



01

01 Detail Äskulapstab

02 Gitterstruktur Rosengitter

03 Schrift Stahl, geschmiedet und gewachst



03

02



04

04 Balkongeländer Stahl, geschmiedet, feuerverzinkt und lackiert

05 Detail Kerzenleuchter

06 Schale aus einem Stab
10mm Quadrateisen, 6 m lang



05



06





07

Über das Handschmieden im allgemeinen

„Beim Schmieden stellt sich der Feuerarbeiter zwischen den Schmiedeherd und den Amboss. Er erhitzt das zu bearbeitende Eisen- oder Stahlstück bis zur lebhaften Rotgluthitze oder zu schwacher Weißglut. Zu diesem Zweck legt er das Arbeitsstück so zwischen die glühenden Kohlen, dass es schnell den gewünschten Hitzegrad erreicht. Ist es warm genug, so nimmt er es aus dem Feuer, bringt es unverzüglich auf den Amboss, reibt es an der Ambosskante, um den Glühspan zu entfernen, welcher sonst in das Arbeitsstück eingeschlagen würde, und gibt ihm sodann mittels Hammerschlägen die verlangte Form. Bei komplizierten Formen sind häufigere Erwärmungen (Hitzen) erforderlich, bis die richtige Gestalt erzielt wird, wobei man mit dem Schmieden aufhören muss, wenn die Hitze bis zur Dunkelrotglut abgenommen hat. Je geschickter der Schmied ist und je mehr Nebenwerkzeuge ihm zur Verfügung stehen, desto schneller kann die Arbeit vollendet werden, desto geringer ist also auch der Kohlenverbrauch und der Gewichtsverlust des Eisens durch Glühspan.“

Aus „Die Kunstschlosserei“ von Max Metzger 1927



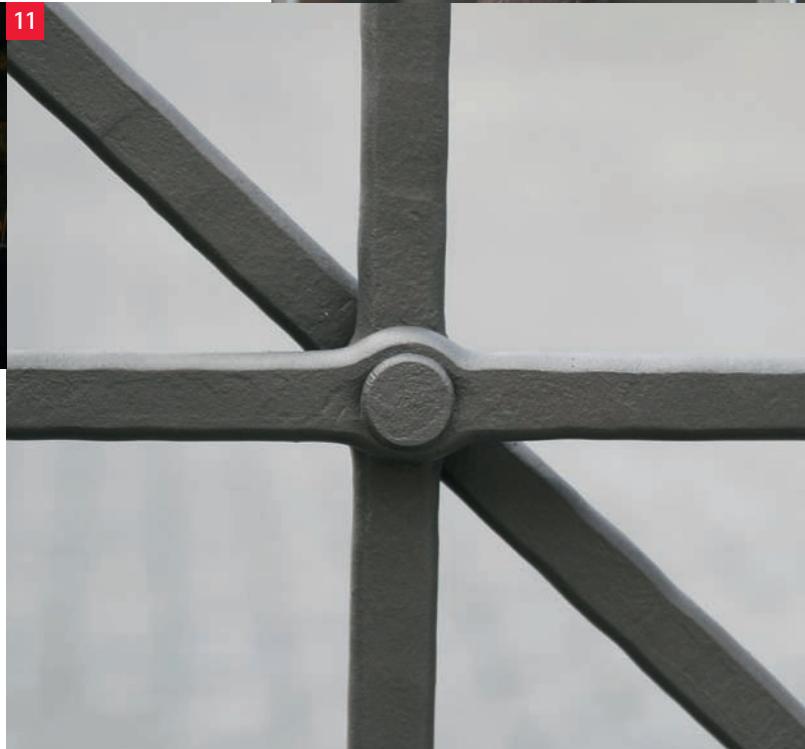
08



09

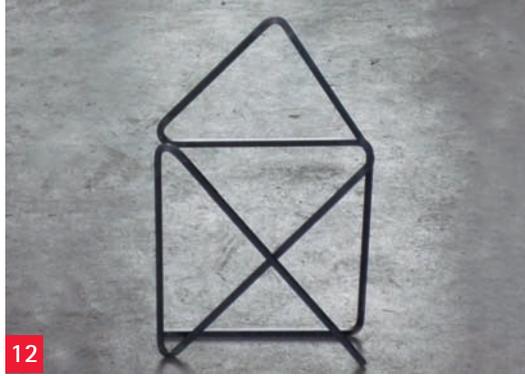


10



11

- 07 Figurative Elemente Rundstahl, gespalten und feuergeschweißt
- 08 Kreuz St. Elisabeth Bottrop, Stahl geschmiedet und Blattvergoldet
- 09 Gitterdetail
- 10 Spaltvorgang mit Zuschläger
- 11 Verbindung, gelocht und genietet



12



13



14



15



16

- 12 Das ist das Haus....., Vierkantstahl gebogen
(Geschenk für einen Architekten)
- 13 Toranlage Privathaus Essen
- 14 Geländer, Eingang zu einem Hotel in Lindlar
- 15 Bakongeländer
- 16 Emporengeländer in einer neugotischen Kirche



Liebe Leserin, liebe Leser,

im September 2007 haben wir angefangen Sie mit Werkberichten über Aktuelles und Neues zu informieren. Es bedarf stets eines erneuten Anlaufes, um die Kette nicht abreißen zu lassen. Nachdem wir über Tore, Treppen, Gitter und Bauen im Bestand berichtet haben, möchten wir anlässlich des 25 jährigen Bestehens der Werkstatt für Metallgestaltung nun auf einen für uns sehr wichtigen Aspekt schauen.

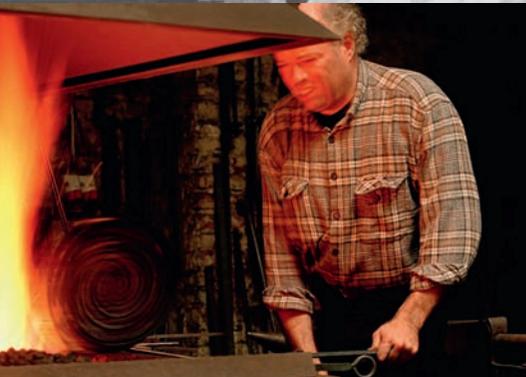
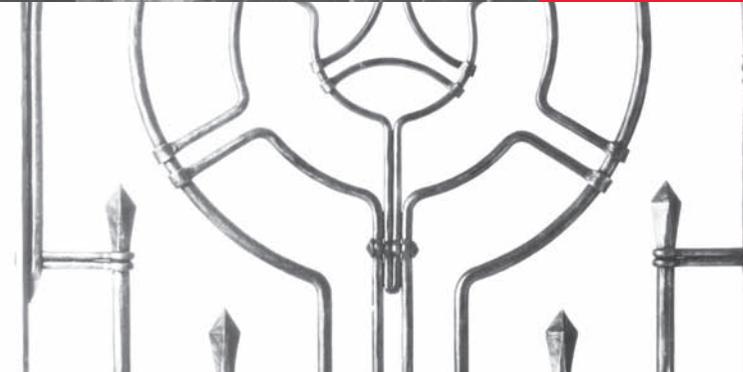
Neben allen Metallbearbeitungstechniken ist das Schmieden, das Umformen im heißen Zustand, die uns auszeichnende Technik. Längst ist das Schmieden zu einer selten verwendeten Technik geworden. Wer aber das Schmieden beherrscht, versteht einerseits das Material Stahl viel besser, andererseits bleibt es hoch spannend, dem Werkstoff durch sparsames Umformen neue Formen abzuringen. Es ist erstaunlich wie vielfältig und individuell die Ergebnisse des Schmiedens sind.

Mit großer Freude und Dankbarkeit schauen wir auf die 25 jährige Firmengeschichte. Dankbar gegenüber vielen Kunden und Partnern, die uns gefordert und gefördert haben, dankbar allen Mitarbeitern, die mit hohem Einsatz von Kraft und Geschick, Können und Wissen, die Produkte erstellt haben, dankbar dass keine nennenswerten Verluste materieller oder gesundheitlicher Art zu verzeichnen sind.

Freude an der Arbeit und den Ergebnissen, daran, dass wir durch Sie bauliche Situationen mit schaffen können und dürfen, ist immer noch ein starker Antrieb für unsere Arbeit.

Mit herzlichem Gruß
Ihr

M. Stratmann
Michael Stratmann



Petra Fröning



Weihnachtsausstellung im Kesselhaus

Zur Eröffnung laden wir Sie
und Ihre Freunde herzlich ein.

Petra Fröning
Malerei / Graphik
Keramische Werkstatt Margaretenhöhe
Keramik
Michael Stratmann
Metallgestaltung

Keramische Werkstatt Margaretenhöhe



Samstag, 11. Dezember 2010 19:00 Uhr
Weitere Öffnungszeiten
samstags und sonntags:
12.-18. Dezember 2010 von 11-18 Uhr

KK Kesselhaus
Kupferhammer



Werkstatt für Metallgestaltung



Michael Stratmann

Werkstatt für
Metallgestaltung

Nierenhoferstraße 10a
45257 Essen
tel 0201 / 848 61 73
fax 0201 / 848 61 74

kontakt@ms-wfm.de
www.ms-wfm.de

